

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates  
Walle vom 02. Juni 2014 im Ortsamt West**

Nr.: XI/06/14

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

anwesend sind:

Herr Thomas Bierstedt  
Frau Cecilie Eckler- von Gleich  
Herr Wolfgang Golinski  
Herr Hans-Dieter Köhn  
Herr Jens Maier  
Herr Rolf Surhoff  
Herr Gerald Wagner

Gäste:

Frau Wedler, SUBV  
Herr Corbach, GEWOBA  
Herr Plagemann, GEWOBA  
Frau Nicole Braun, BPW Baumgart + Partner  
Herr Frank Schlegelmilch, BPW Baumgart + Partner  
Herr Asan, Bauvorhaben Waller Heerstraße  
Herr Frank Sieber, Sieber Architekten BDA  
Frau Barth, Beiratsmitglied  
Herr Tapking, Beiratsmitglied  
Herr Surma, Verkehrssachbearbeiter Revier Walle  
ca. 40 BürgerInnen

---

Der Ausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls vom 13.05.2014
- TOP 2:** Vorhabenbezogener Bebauungsplan 91 für die Errichtung von drei Wohngebäuden an der St. Magnus Straße / Ecke Arndtstraße  
hier: Fortsetzung der Erörterung  
dazu eingeladen:  
Herr Markus Borgelt, SUBV  
Vertreter der GEWOBA,  
AnwohnerInnen
- TOP 3:** Vorstellung Bauvorhaben Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses Waller Heerstraße 1  
dazu eingeladen: Herr Frank Sieber, Sieber Architekten BDA
- TOP 4:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranregungen
- TOP 5:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes
- Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:**
- TOP 6:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

**TOP 1:** Genehmigung des Protokolls vom 13.05.2014

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2:** Vorhabenbezogener Bebauungsplan 91 für die Errichtung von drei Wohngebäuden an der St. Magnus Straße / Ecke Arndtstraße  
hier: Fortsetzung der Erörterung

Die Vorsitzende führt in das Thema ein und beschreibt zusammenfassend die in der Einwohnerversammlung vom 03.02.2014 formulierten Fragen der dort anwesenden AnwohnerInnen.

Frau Wedler vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr stellt anhand einer PowerPointPräsentation (s. Anlage 1) die geplante Innenentwicklung, die Wohnungsbaustrategie der Stadt Bremen und, vor dem Hintergrund der in der Einwohnerversammlung formulierten Fragen, den Stand des Flächennutzungsprogramms sowie des Landschaftsprogramms in Hinblick auf den vorgesehenen Bebauungsplan vor.

Sie verdeutlicht weiterhin die beiden Stränge im Baugesetzbuch Normalverfahren / beschleunigtes Verfahren, da es hierzu Fragen aus der Bevölkerung und dem Ausschuss gab.

Anschließend beschreibt Herr Plagemann das Konzept des Erweiterungsbaus und geht ebenfalls auf die von den AnwohnerInnen in der Einwohnerversammlung formulierten Kritikpunkte ein (s. Anlage 2). Kritikpunkte gab es insbesondere zu den Bereichen Verschattung, Versiegelung/Starkregenereignisse, Parkraumsituation und Veränderung der Grünflächen durch die geplante Baumaßnahme.

Die anwesenden BürgerInnen aus dem Bereich Arndtstraße, Zwinglistraße, Calvinstraße, St. Magnus Straße äußern (zum Teil) massive und grundsätzliche Bedenken gegen die Erweiterungsbauten. Fragen bleiben aus ihrer Sicht insbesondere zum Bereich Abwasser-Situation, Frischluftzirkulation und Stellplatzsituation bestehen.

Der Ausschusssprecher verliest dann einen von der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU eingebrachten Antrag. Der Antrag wird ausführlich erörtert und geringfügig ergänzt (s. Anlage 3).

Beschluss:

*Bauvorhaben der GEWOBA an der Arndtstraße 2-6*

*Der Ausschuss stimmt dem Antrag bei einer Enthaltung zu.*

Zu den im Beschluss formulierten Bedenken und Fragen will die GEWOBA Stellung beziehen. Eine Rückäußerung an den Ausschuss soll erfolgen.

Danach bezieht der Fachausschuss offiziell Stellung zum geplanten Bebauungsplan.

**TOP 3:** Vorstellung Bauvorhaben Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses Waller Heerstraße 1

Der Bauherr des Projektes, Herr Asan, und der zuständige Architekt Herr Sieber stellen das Bauvorhaben sowie die neue Pflasterung im Bereich um das Haus vor:

Es entstehen 14 Wohnungen und eine Gewerbefläche. Die Wohnungen sind zwischen 40qm und 250 qm groß.

Fragen aus Ausschuss und Publikum:

Um das Bauvorhaben herum bleibt ein Fußgängerbereich erhalten.

Laut Herrn Sieber wird die Landesbauordnung in Bezug auf Abstandsflächen eingehalten (auch zur Bergerstraße). Der Lärmschutz verbessere sich. Begrünungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

Stellplätze?:

15 Plätze werden nachgewiesen auf dem Parkplatz am ehemaligen Kino 46 schräg gegenüber.

Belastete Böden?:

Ein Wert sei bei der Prüfung leicht erhöht gewesen. Diesbezüglich erfolgt der Bodenaushub.

Es ergingen folgende Stellungnahmen:

Stellungnahme I (Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses Waller Heerstraße 1):

Der Ausschuss stimmt dem Vorhaben zu.

Stellungnahme II (Neugestaltung der öffentlichen Fläche im Bereich des o.g. Grundstückes):

Der Ausschuss stimmt der Pflasterung, wie von Herrn Sieber dargestellt, zu.

Der Ausschuss bittet um Prüfung, ob eine Begrünung der Fläche möglich ist. Vorstellbar wären eine Fassadenbegrünung und das Anpflanzen von Bäumen.

Diesbezüglich würde sich der Ausschuss über eine Rückäußerung durch die Bauordnung freuen.

Der Bauherr des Projektes stellt an dieser Stelle zusätzlich dar, dass er ebenfalls für die Planungen im ehemaligen Kino 46 zuständig sei. Wahrscheinlich wird eine Theatergruppe aus Oldenburg die derzeit leer stehenden Räume beziehen.

**TOP 4:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranregungen

Bürgerantrag: Einrichtung Fahrradstellplätze Reuterstraße, hier: Anhörung (ASV):

Der Bürgerantrag wird erörtert.

Stellungnahme Ausschuss:

Der Ausschuss stimmt dem Bürgerantrag mehrheitlich zu.

Bürgerantrag: Veränderung Tempo 30-Beschilderung, Einsetzung Geschwindigkeitsmesstafel und Schwellensetzung in der Bremerhavener Straße

Die Bürgeranfrage wird besprochen. Laut Darstellung des Verkehrssachbearbeiters der Polizei gibt es im genannten Bereich keine erhöhten Unfallzahlen. Tempo 30-Bereiche können nur zu Beginn und am Ende der Strecke ausgeschildert werden. Schwellensetzung wie angeregt ist nicht möglich.

Stellungnahme:

Der Ausschuss schließt sich der Position der Polizei an.

Die Geschwindigkeitsmesstafel soll aufgestellt werden. Das kann allerdings etwas dauern, da sie schon an anderen Orten eingeplant ist.

Der Bürger wird durch das OA zum Vorgang informiert.

Bürgerantrag: Ausweitung einer vorhandenen 30-Zone – Wallerstraße/Kleingartengebiet:

Der Bürgerantrag wird erörtert und die Stellungnahme der Polizei dazu gehört.

**Stellungnahme:**

Der Ausschuss bewertet, nach Rücksprache mit der Polizei, die Bürgeranregung positiv. Das ASV soll gebeten werden, das genannte Teilstück mit Tempo 30 auszuschildern. Der Bürger wird durch das Ortsamt zum Ergebnis informiert.

Bürgeranfrage: Schrottfahräder in der Vegesacker Straße

Eine Bürgerin beklagt Schrottfahräder in der Vegesacker Straße. Die Problematik wird besprochen und die Einschätzung der Polizei dazu gehört.

**Stellungnahme:**

Die Bürgerin soll über das Verfahren zur Entfernung von Schrotträdern informiert werden. Es soll Rücksprache mit dem zuständigen Kontaktbeamten erfolgen, wann die Räder entfernt werden.

Bürgerbeschwerde: Holz-Schredderanlage der Firma Nehlsen im Kleingartengebiet:

Ein Bürger beschwerte sich am 08.05.14, die Holz-Schredderanlage der Firma Nehlsen im Kleingartengebiet verwehe Holzstaub. Gewerbeaufsichtsamt und SUBV wurden durch das Ortsamt bereits informiert.

**Stellungnahme:**

Der Ausschuss nimmt den Vorgang zur Kenntnis.

**TOP 5:**            Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Richtlinie über die Zusammenarbeit des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr mit den Beiräten und Ortsämtern (Entwurf 21.05.2014)

hier: Schreiben der Senatskanzlei vom 23.05.2014

Der Beirat wird um Stellungnahme zum Entwurf gebeten. Die Thematik wurde bereits vor zwei Jahren im Fachausschuss behandelt und ruhte dann seitens der Behörde. Seinerzeit forderte der Beirat Walle eine aussagefähige Synopse, um eine Stellungnahme abgeben zu können.

**Stellungnahme:**

Der Ausschuss spricht sich erneut dafür aus, eine Synopse mit den wesentlichen Veränderungen von der SK oder SUBV einzufordern. Die Thematik soll in der Beiratssitzung am 26.06.2014 persönlich vorgestellt und behandelt werden, sofern die Synopse dann schon vorliegt (anderenfalls in einer späteren Sitzung)

Stellungnahme zu POP und IEK Walle

Die am 26.05.2014 im „Paradise“ stattgefundene und durch den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr organisierte Stadtteilkonferenz zum Projektorientierten Handlungsprogramm (POP) und dem Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) wird besprochen. Der Beirat Walle war dazu eingeladen. Im Vorfeld leitete SUBV das Papier „Bremer Westen - Schwerpunkt- raum der Stadtentwicklung an den Beirat zur Kenntnisnahme. SUBV bittet um eine Stellungnahme zu den Programmen.

Herr Wagner verliert einen Beschlussentwurf zur Thematik.

Der Entwurf wird erörtert und geringfügig geändert/ergänzt (s. Anlage 4):

- Kürzung des 3. Abschnittes.
- Hinzugefügt werden zwei Spiegelstriche zum Panzenberg-Stadion und dem Naherholungsgebiet Waller Feldmark

Beschluss:

Projektorientiertes Handlungsprogramm POP / Integriertes Entwicklungskonzept IEK

Der Ausschuss stimmt dem konkretisierten Beschlussentwurf bei einer Gegenstimme mehrheitlich zu.

Anregung Ambulanter Hauspflegeverbund am Wartburg-Platz

Der Pflegedienst regt an, die Bank vor der Sparkasse Wartburg-Platz zu entfernen, weil dort in der warmen Jahreszeit nächtens gefeiert wird, ruhestörender Lärm entsteht und Müll liegen bleibt. Weitere Anwohner des Hauses unterstützen das Anliegen.

Stellungnahme Ausschuss:

Nach der kürzlich stattgefundenen Ortsbegehung des Wartburg-Platzes mit Feststellung einer ganzen Reihe von Mängeln, wird derzeit ein Gesamtkonzept durch das ASV erstellt. Dieses Konzept soll zunächst abgewartet werden.

Verkehrssituation Arndtstraße (Poller „Kleine Arndtstraße“):

Lt. ASV ist es nicht möglich, wie vom Ausschuss angeregt die „kleine Arndtstraße“ durch Poller/Pfosten zu verschließen. Es müssten zusätzlich Straßenmarkierungsarbeiten o.ä. vorgenommen werden. Das ASV bittet um einen Ortstermin.

Stellungnahme:

Der Ausschuss stimmt einem Ortstermin zu. Das Ortsamt wird gebeten, einen Termin zu vereinbaren.

Öffentliche Demonstration Blaue Karawane am 13.06.14

Das Stadtamt bittet um Stellungnahme. An der Demonstration nehmen circa 40 Personen und zwei lebendige Kamele teil. Unterstützt werden soll die inklusive Durchmischung der Stadtteile.

Stellungnahme:

Der Ausschuss nimmt das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis.

Verkehrsordnung Holsteiner Straße (VAO.2389/12/2013):

Maßnahme: Anordnung beidseitig Parkstandsmarkierungen zwischen Osterfeuerberger Ring und Schleswiger Straße

Stellungnahme Ausschuss:

Kenntnisnahme.

Straßensanierungsarbeiten in Bremen:

Im Stadtteil sollen die Straßen Haferkamp, Bexhöveder Straße, Wittmunder Straße, Sandstedter Straße mit einer dünnen Schicht im Kalteinbau saniert werden.

Stellungnahme:

Kenntnisnahme.

Schreiben des OA Schwachhausen vom 22.05.14 mit Informationen zur Klage gegen die Gleis 1 - Verlängerung

Kenntnis genommen.

Radtour mit dem ADFC zum Schulwegeplan am 17.06.2014 um 15.00h

Für den Ausschuss/Ortsamt nehmen Herr Golinski und Frau Müller teil.

Fragen und Anregungen aus dem Ausschuss:

Herr Surhoff fragt nach der Lärmschutzwand im Bereich Osterfeuerbergstraße. Laut dem Ausschusssprecher gibt es noch keinen Termin.

Herr Surma stellt dar, dass nach seiner Kenntnis eine Hochpflasterung im Bereich Kohlenstraße möglich sei. Die Geschwindigkeitsmesstafel solle möglichst rasch zwischen den beiden Tunneln in der Hemmstraße platziert werden. Laut Ausschuss ist die GMT zunächst für die Halligenstraße vorgesehen.

Vorgesehene Sitzungstermine für das 2. Halbjahr

06.10.2014

10.11.2014

15.12.2014

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschusssprecher:

- Müller -

- Golinski -